



Die Presse urteilt über:

MARTIN LUSERKE

Der Eiserne Morgen

Ein Wikinger-Roman

500 Seiten mit mehreren Karten, Kartoniert RM 5.20, Ganzleinen RM 6.50

„Martin Luserke, der Dichter-Fahrensmann, mußte durch sein Leben naturnotwendig zu dieser neuen Wikingerdichtung kommen. Mit einer Spannung ohnegleichen spiegelt sein Buch den Beginn des tausendjährigen Kampfes zwischen norddeutscher Art und südlicher Jenseitssehnsucht in dem abenteuerlichen Schicksal zweier Sproßlinge aus dem sächsischen Geschlecht Thursloh. Das Geheimnis der Kunst Luserkes, die jahrelange und unermüdliche persönliche Erforschung aller Schauplätze des neuen Werkes, machte die Länder, die Küsten, die See für den Dichter zu Quellen und Fundgruben. Das Buch wächst daher weit über das für einen historischen Roman Typische heraus. Wenn Luserke in einem aufschlußreichen Nachwort sagt: „Sage von der Vergangenheit wird aus der Begeisterung für die Gegenwart gestaltet“, so kann mit bestem Gewissen von uns ergänzt werden, daß sein Werk ein dichterischer Beitrag von höchstem Wert ist für die Erkenntnis nordischen Wesens und nordischer Haltung. Der ‚Eiserne Morgen‘ verdient, ein Volksbuch zu werden.“ **Nordische Rundschau**

„Die ausgezeichnete Ausstattung des Werkes u. a. mit wegweisenden Kartenskizzen, ist besonderer Erwähnung wert. Das Buch, zweifellos eine der wertvollsten Neuerscheinungen, wird rasch seinen Leserkreis finden und seinen Weg machen.“

Deutsche Allgemeine Zeitung

„Das deutsche Volk, und nicht zuletzt seine Jugend, soll und wird zu diesem Buche greifen, in dem ein Dichter, der zu den eigentümlichsten und ausgeprägtesten Gestalten unseres Schrifttums gehört, ein Bild unserer Art voll lebendiger und spannungsreicher Züge, voll Buntheit und Abenteuer und voll ernster, raunender Hintergrundigkeit darbietet.“

Berliner Börsenzeitung

„Das Werk mit seiner dichten Fülle spannender und bilderreicher Handlung zielt weniger auf eine Auseinandersetzung weltanschaulich-religiöser Fragen als auf die Realität eines im Sinne der alten Sagedichtung durch seine Bildmächtigkeit wirkenden Volksbuches.“

Frankfurter Zeitung

„Das Werk ist ein dichterischer Beitrag von ungeahntem Ausmaß für die Herausarbeitung nordischen Wesens und männlicher Haltung.“ **Göttinger Tageblatt**



Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

